

# Zu vermieten!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499466>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

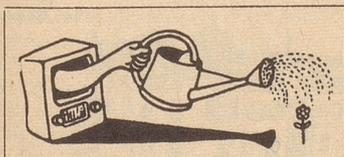
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**St. Moritz Hotel Albana**  
das ganze Jahr offen  
**Speiserestaurant**  
gut und preiswert  
Bes. W. Hofmann

### Angelsächsischer Humor

Heinrich VIII. von England wollte Franz I. von Frankreich eine energische Botschaft übermitteln und beauftragte damit seinen Kanzler Thomas Moore. Der Kanzler hörte aufmerksam zu und fragte dann: «Majestät, glauben Sie nicht, daß es mich meinen Kopf kosten könnte? Wie kann ich eine solche Botschaft einem jähzornigen Menschen wie Franz I. ausrichten?» – «Fürchten Sie nichts!» antwortete der Souverän. «Wenn der König von Frankreich Ihnen den Kopf abschneiden sollte, werden alle Franzosen in meinem Königreich den ihren verlieren.» – «Majestät, ich bin Ihnen sehr verbunden», gab der geistvolle Kanzler zurück, «aber ich zweifle stark, daß irgend einer dieser Köpfe auf meine Schultern passen wird.»

In Wellington (Neuseeland) hielt spät abends ein Abgeordneter der Opposition eine donnernde Rede. Der Präsident unterbrach ihn: «Das ehrenwerte Mitglied des Parlaments wird gebeten, etwas leiser zu sprechen, weil einige Abgeordnete schlafen.»  
Dick



### Aether-Blüten

In der Basler Sendung «Notier's und probier's» konnte man die sogenannte Radio-Tante sagen hören: «Die Hausfrauen haben einen gefährlichen Beruf!»

Ohohr

### Zu vermieten!

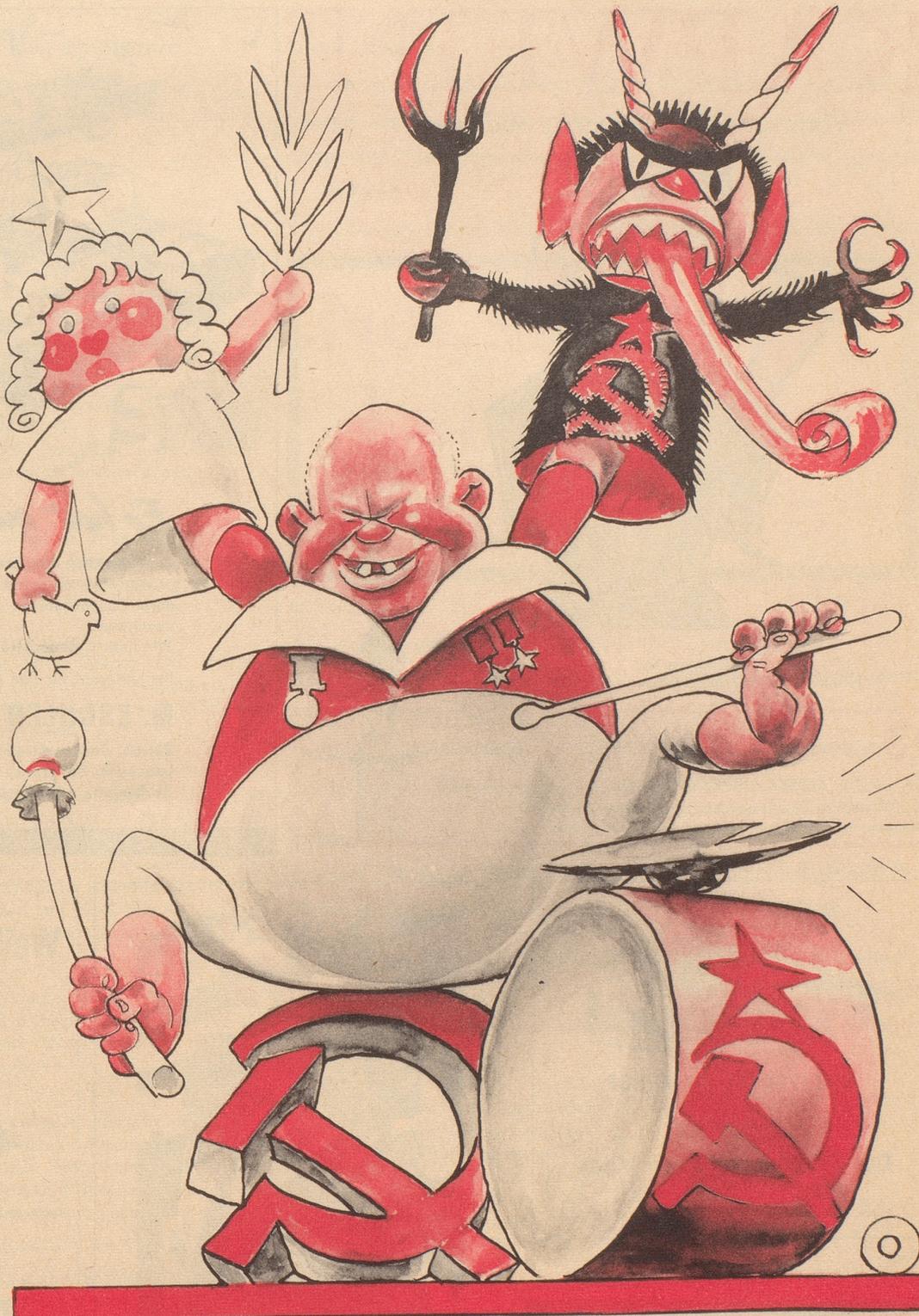
«Sie müssen wissen», erklärt die vornehme Zimmervermieterin, «wir sind ein alteingesessenes Geschlecht.» Der neue Untermieter nickt zustimmend: «Das habe ich schon an Ihrem Sofa gemerkt.» \*

### Raben Herrliberg



gut und preiswert  
sehr schöne Zimmer  
Konferenzzimmer

Telefon 90 21 00



A. M. Cay

Mehr und mehr macht dieser Mann da  
Wirkungslose Propaganda  
Man beginnt sich an das Dröhnen  
Und das Kreischen zu gewöhnen  
Denn das Tschädern und Bummbummern  
Gleicht verstaubten Zirkusnummern.